

Am 22. November 2011 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von OB Reitemann in der Balingen Stadthalle. Das große Interesse an der vergangenen Gremiumssitzung und die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer zeigte, dass Stadtentwicklung und Familienfreundlichkeit wichtige Themen Balingens sind.

Eyach- Arkaden **Unter Dach und Fach**

Nach „langen und intensiven Planungen“ konnte in der vergangenen Gemeinderatssitzung nunmehr der langersehnte Sachstand des Projekts „Eyach- Arkaden“ vorgetragen werden. Als Investoren zeigten sich die ACTIV-GROUP sowie die Wohnbaugenossenschaft Balingen e.G. gleichermaßen überzeugt: „Mit dem Bau der Eyach- Arkaden wird die Attraktivität der Balingen Innenstadt eine erneute Aufwertung erfahren“, so der geschäftsführende Gesellschafter der ACTIV-GROUP Andreas Dünkel.

Umgeben von hochwertiger Architektur stellen sich die Arkaden entlang der Eyach in zentraler und exponierter Lage als anspruchsvoller Einkaufs- und Wohnraum dar. Auf den beiden unteren der insgesamt vier Geschossebenen werden namhafte Handelsfachgeschäfte der Drogerie-, Textil- und Elektronikbranche ihren Platz finden. Darunter unter anderem Drogeriemarkt-Müller, das Bekleidungsunternehmen New Yorker und das Schuhfachgeschäft MyShoes. Als ebenfalls wichtiger Ankermieter wird auch Deutschlands marktführender Elektronikfachmarkt in den Eyach- Arkaden ansiedeln. Die Top-Lage an der Stingstraße ist für einen namhaften Modeanbieter reserviert. Für weitere kleinere Handelsflächen einschließlich einer Gastronomienutzung stehen die Vermietungen kurz vor dem Abschluss.

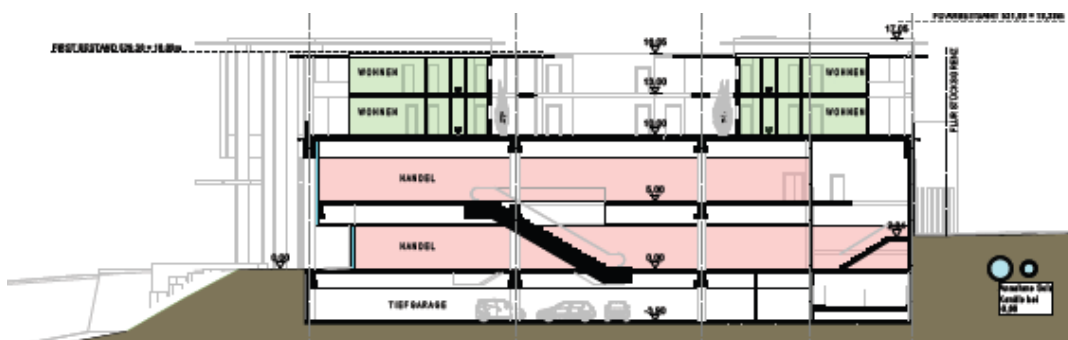


Abbildung 1: Die Eyach- Arkaden im Querschnitt (Tiefgarage mit 200 Stellplätzen, zwei Handelsgeschosse (rosa) und zwei Wohngeschosse (grün))

Die attraktive innenstadtnahe Lage entlang der Eyach ist nahezu prädestiniert für stilvolle Wohnungen in den beiden Obergeschossen. Die 29 Eigentumswohnungen mit einer Größe zwischen 65 und 140 m² sind allesamt mit Balkonen bzw. Terrassen ausgestattet und sehr offen und transparent gestaltet.



Abbildung 2: Die Eyach– Arkaden aus Sicht der Balingen Altstadt

Ebenfalls auf den beiden oberen Geschossen in exponierter Lage zur Sting-/Färberstraße orientiert steht eine Fläche von rund 1.400 m² für Dienstleistungseinrichtungen oder eine öffentliche Nutzung zur Verfügung. Die Tiefgarage mit 200 Stellplätzen und Zugängen zu den einzelnen Geschossen vervollständigt das Raumprogramm.

„Die Eyach– Arkaden werden unsere Stadt bereichern und den Einzelhandelsstandort Balingen Innenstadt weiter stärken“, ist sich Oberbürgermeister Reitemann sicher. „Unser Ziel wird es jetzt sein, das bereits 2010 eingeleitete Bebauungsplanverfahren bis Mitte 2012 zum Abschluss zu bringen und noch im Herbst 2012 mit den Bauarbeiten zu beginnen, so dass unter optimalen Voraussetzungen gegen Jahresende 2013 die Einweihung erfolgen könnte“, erläuterte Baudezernent Steidle abschließend die zeitliche Perspektive.

Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen im Einzugsbereich Längenfeld / Neige Pavillon weicht Neubau der Behindertenförderung Zollernalb e.V.

Gut ein dreiviertel Jahr lang haben sich Verwaltungsspitze, Gremium, Elternschaft und Erzieherinnen des Kindergartens Neige um eine Lösung zur Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen im Einzugsbereich der Längenfeldschule bemüht. Dem Resultat wurde nun von Verwaltungsspitze und Gremium mit großer Mehrheit zugestimmt: der bislang provisorische Pavillon weicht einem Neubau, der von der Behindertenförderung Zollernalb e.V. auf städtischer Fläche erstellt wird. Diese übernimmt neben der eigenen integrativen Gruppe auch die Trägerschaft der beiden bislang im Pavillon untergebrachten städtischen Gruppen. Diesbezüglich betonte Oberbürgermeister Reitemann ausdrücklich, dass die Behindertenförderung Zollernalb e.V. zwar die Trägerschaft übernehme, die städtischen Rahmenbedin-

gungen wie Öffnungs- und Schließzeiten und der bisherige Personalschlüssel jedoch garantiert würden. Dem stimmte auch Gert Mohler, stellvertretender Geschäftsführer der KBF zu: „Für die beiden städtischen Gruppen der Neige II wird sich außer der Trägerschaft nichts ändern.“ Die Vorteile stellte Mohler ebenfalls heraus: „Nach unseren bisherigen Erfahrungen gewährleistet eine langfristig einheitliche Trägerschaft Stabilität und eine reibungslose Organisation.“ Den Änderungsprozess wolle die KBF sodann gemeinsam mit Elternschaft und den Erzieherinnen Schritt für Schritt angehen, so Mohler weiter.

Schritt für Schritt wird nun auch die konzeptionelle Weiterentwicklung des evangelischen Kindergartens Längenfeld verfolgt. Durch die Umwandlung zweier altersgemischten Regelgruppen in eine Ganztageskinderkrippe für Kinder bis 3 Jahre und eine altersgemischte Ganztagesgruppe für Kinder von 2 bis 6 Jahren gewinnt der Kindergarten an Attraktivität und kann auch in Zukunft als wertvolle Betreuungseinrichtung auftreten. Oberbürgermeister Reitemann stellte heraus, dass es trotz der konzeptionellen Weiterentwicklung weiterhin möglich sei, Kinder zu den üblichen Regelzeiten betreuen zu können.

Beide Lösungen erschienen dem Gremium als wichtig und richtig: „Der Beschluss ist das Ergebnis langer und intensiver Beratungen, bei denen nicht nur finanzielle, sondern auch pädagogische Aspekte in den Vordergrund rückten. Das Engagement der Elternschaft hat gezeigt, dass der Beschluss, wie er heute gefallen ist, die einzig richtige Lösung ist.“

Kontinuierliche Stadtentwicklung

Kanalerneuerung in Weilstetten

In zwei Bauabschnitten wird die Strecke von der Römerstraße bis zum Hühnerbach durch umfangreiche Straßen- und Kanalarbeiten erneuert. Je nach Witterung soll spätestens Anfang 2012 mit den Arbeiten begonnen werden können. Im Zuge dieser Maßnahme wird in der Tieringer Straße eine Hauptgasleitung verlegt, damit alsbald auch im Zentrum von Weilstetten eine Gasversorgung angeboten werden kann. Kabelarbeiten für die Stromversorgung sind in der Wasenstraße vorgesehen. Auch ist die Erneuerung der Wasserleitung vorgesehen. Die Bauleistung mit einem Volumen von rund 353.962,- Euro wird von der Fa. Cl. Müller GmbH + Co. KG aus Albstadt-Lautlingen erbracht.

Erschließung des Gewerbegebiets „Rote Länder“ im 2. Bauabschnitt

Die Nachfrage von Gewerbebauplätzen in Balingen ist unverändert groß. Um im Gewerbegebiet „Rote Länder“ weitere Bauplätze anbieten zu können, wird auch der zweite Abschnitt des Gewerbegebietes erschlossen. Für die Erschließung des Gebiets sind Arbeiten im Bereich Straßen- und Tiefbau, Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie Wasser- und Gasversorgung nötig. Ausgeführt werden diese Arbeiten von der Fa. Gebr. Stumpp aus Balingen mit Gesamtkosten von rund 845.790,- Euro.

Budgeterhöhung beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Endingen

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist nahezu abgeschlossen. Lediglich im Innenbereich fehlen die Deckenbekleidung, Fliesen- und Bodenbeläge. Auch Malerarbeiten müssen noch erledigt und die Räume möbliert werden. Der Flüssiggastank soll in Kürze geliefert und eingebaut werden können.

Trotz äußerster Sparsamkeit konnten Mehrkosten nicht vermieden werden, die im Wesentlichen auf allgemeine Baukostensteigerungen, Mehraufwendungen im Bereich der Gründung sowie die Einrichtung eines Aufenthaltsraumes für den Einsatzfall und von Sanitärräumen zurück zu führen sind. Obwohl sich Gremium und Verwaltung gleichermaßen verärgert über die erheblichen Kostensteigerungen zeigen, hebt Baudezernent Steidle hervor: „Die Stadtverwaltung hat sich nicht verkalkuliert und die Kostenberechnungen des beauftragten Architekten waren nicht unrealistisch. Die Preise unterliegen allerdings dem Marktgeschehen und wir wurden mit deutlich gestiegenen Baupreisen konfrontiert.“

Obwohl Oberbürgermeister Reitemann eine Deckung der Mehrkosten im Haushaltsjahr 2012 zusicherte, entschieden sich 10 Gremiumsmitglieder gegen die Budgeterweiterung.

Altort Engstlatt – Art der baulichen Nutzung / Werbeanlagen

Sowohl der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Altort Engstlatt – Art der baulichen Nutzung / Werbeanlagen“ als auch der Satzungsbeschluss für eine Veränderungssperre wurden vom Gremium mehrheitlich gefasst.

Kurz notiert

Finanzprüfung der Stadt sowie der Stadtwerke Balingen fällt positiv aus

Für die Jahre 2004 bis 2008 wurden die Jahresrechnungen der Stadt sowie die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Balingen von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) genauestens unter die Lupe genommen. Insgesamt seien die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Prüfungszeitraum als gut beurteilt worden, weshalb die Prüfung nur unwesentliche Anstände hervorbrachte, so Oberbürgermeister Reitemann.

Keine Beanstandung der Bauausgaben

Auch die Bauausgaben der Stadt Balingen für die Jahre 2007 bis 2010 wurden den umfangreichen Prüfungen der GPA unterzogen. Bis auf unwesentliche Anstände fiel auch diese Prüfung sehr positiv aus.

Unter dem Tagesordnungspunkt

Verschiedenes

- ➔ erkundigte sich ein Mitglied der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, ob das Kameralamt zum Verkauf stünde und einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden könne, indem dort beispielsweise die Stadtbücherei oder der Balingen Tafelladen untergebracht würden. Oberbürgermeister Reitemann sicherte zu, sich beim Land, das Eigentümerin der Liegenschaft ist, nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen.
- ➔ sprach ein Mitglied der FDP den Sanierungsbedarf des Balingen Gymnasiums an. Oberbürgermeister Reitemann erklärte, dass dort zunächst die Sanierung der Fachräume anstünde; konkrete Planungen würden dem Gremium alsbald unterbreitet.
- ➔ wurde eine Lärmsanierung der Mensa Längenfeld angeregt. Oberbürgermeister sagte zu, dies überprüfen zu lassen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 13. Dezember 2011

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.